

Schulisches Mobilitätskonzept – Teil I: Leitfaden für Schulen

Schule	Kiefholz-Grundschule
Adresse	Kiefholzstraße 45, 12435 Berlin
Schulform	Grundschule
Schulbeginn Schulende	8.00 Uhr 13.55/ 14.45/ 15.30 Uhr

Anlagen: siehe ESB Karte vom Schul- und Sportamt
 siehe Schulwegplan

ALLGEMEINE ANGABEN

Anzahl der Schüler je Jahrgangsstufe:

Klasse 1: 56	Klasse 2: 74	Klasse 3: 64
Klasse 4: 79	Klasse 5: 59	Klasse 6: 73

Anzahl Lehrende: 33	Anzahl sonstiges Personal: 23
---------------------	-------------------------------

Betreuungseinrichtungen am Standort:

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
-----------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtung:

6-18 Uhr

Anzahl der Schüler während der Betreuungszeiten:

Ca. 300 überwiegend bis 16.00 Uhr

VERKEHRLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Fußwege

Qualität der Fußwegesituation im Umfeld der Schule:

Die Fußwege sind durch gemeinsame Nutzung von Fußgängern und fahrradfahrenden Schulkindern zu eng.

Die Baustelleneinfahrt an der Kiefholzstraße für den Bau der A100 (Lotsenpunkt7) quert den Fußweg unserer Schulkinder. Die Einsicht ist hier für die LKW- Fahrer auf dem Gehweg äußerst begrenzt.

Zusätzlich befindet sich auf Grund der Einfahrt immer eine erhebliche Menge an Sand und Schutt auf dem Gehweg und der Straße. Dadurch wird die Sturzgefahr für Fahrradfahrer und fahrradfahrende Schulkinder gerade beim Bremsen massiv erhöht.

Querungsmöglichkeiten:

☐ ausreichend

☒ mangelhaft

Die Einfahrt der Schule ist durch häufig parkende bzw. haltende Autos (Elterntaxis) behindert.

Die Liefereinfahrt bei Siemens muss durch die Schüler überquert werden.

Herabhängende Äste behindern die Sicht auf die Verkehrsschilder vom Fußgängerüberweg.

Besondere Gefahrenstellen:

Zebrastreifen vor der Schule- Kiefholzstraße

Die Gefahrenlage an diesem Zebrastreifen ergibt sich durch die häufige Missachtung seitens des motorisierten Verkehrs, als auch von Fahrrädern.

Gleichzeitig ist insbesondere mit dem Wegfall der Baustellenampel diese Überquerung ein zentraler Punkt auf der Schulwegroute der Schulkinder.

Durch die Etablierung von Fahrradabstellanlagen im Juli 2023 auf der Schulseite ist die Einsicht für alle Verkehrsteilnehmer verbessert worden.

Folgende Maßnahmen würden die Situation weiter entschärfen:

- Aufstellen von Informationsdisplays zur aktuellen Geschwindigkeit- Zuständigkeit: Bezirk
- Aufstellen von dauerhaften Blitzeranlagen- Zuständigkeit: Polizei

Entfernte Baustellenampel Kreuzung Kiefholzstraße/ Treptower Straße

Die zurückgebaute Baustellenampel sollte hier unbedingt und so zeitnah wie möglich ersetzt werden.

Die neue Verkehrsinsel Kiefholzstraße/ Treptower Straße ist eine neue Gefahrenzone durch unübersichtliche Verkehrslage für Kinder und Kraftfahrer

Kreuzung Puderstraße/ Stuckstraße

Diese Kreuzung ist insbesondere der schlechten Einsicht auf Grund von parkenden und abbiegenden Autos problematisch. Des Weiteren fahren Autos oft mit überhöhter Geschwindigkeit.

Diese Verkehrssituation kombiniert durch die hohe Frequenz an Schulkindern, die mit oder ohne Eltern die Fußwege benutzen, führt dazu, dass die Kreuzung zu einem gefährlichen Nadelöhr für alle Verkehrsteilnehmer wird.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass sich in unmittelbarer Nähe eine Kita befindet.

Kreuzung Kiefholzstraße/ Elsenstraße

Diese Kreuzung wird hauptsächlich auf Grund der hohen Verkehrsdichte, zu schnell fahrender und abbiegender Autos als gefährlich für die Schulkinder eingestuft.

Radverkehr

Abstellanlagen:

☒ vorhanden

☐ nicht vorhanden

Auslastung Fahrradabstellanlagen:

☒ überlastet

☐ gut ausgelastet

☐ geringe Auslastung

Lage:

☒ auf dem Schulgrundstück

☒ an der Hauptstraße

☐ an der Nebenstraße

Qualität der Radverkehrssituation im Umfeld der Schule:

Eine eigene Radverkehrsanlage auf der Straße ist vorhanden.

Die Schule liegt an eine Hauptverkehrsstraße mit sehr hohem Kfz-Verkehrsaufkommen. Es besteht eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Schule -Tempo 30, die Geschwindigkeit wird überwiegend nicht eingehalten.

Die Baustellenzufahrt zum Weiterbau der A 100 (Lotsenpunkt 7) ist erhebliche Gefahrenstelle.

Öffentlicher Personennahverkehr

Entfernung des Eingangs der Schule zur nächsten Bus-/ Tram-/ S-Bahn-Haltestelle:

☒ < 250 m

☒ 250 - 500 m (Bus)

☐ 501 - 750 m

☐ 751 - 1000 m

☒ 1001 - 1500 m (S-Bahn)

☐ >1500 m

Länge der Wartezeiten auf die ÖV-Linien

☒ < 5 min

☒ 6 - 15 min

☐ 15 - 20 min

☐ >20 min

Gibt es entlang der zur Schule führenden ÖV-Linien Haltestellen unzureichender Qualität?

Die Qualität ist ausreichend.

VERKEHRSERZIEHUNG UND MOBILITÄTSBILDUNG

Schulbeauftragte/r für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Name und Kontaktdaten: Enrico Cutino, enrico.cutino@gmail.com

Schulwegplan

☒ ja, erstellt im Jahr 2023 ☐ nein

Wie wird der Schulwegplan an die Eltern vermittelt?

<input checked="" type="checkbox"/> vor Schulbeginn	<input checked="" type="checkbox"/> in den ersten zwei Wochen	<input type="checkbox"/> nach Schulbeginn
<input type="checkbox"/> auf Anfrage	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> sonstiges:

Kinderstadtplan

☒ ja, erstellt im Jahr 2021 ☐ nein

Wie wird der Kinderstadtplan an die Eltern vermittelt?

<input type="checkbox"/> vor Schulbeginn	<input type="checkbox"/> in den ersten zwei Wochen	<input type="checkbox"/> nach Schulbeginn
<input type="checkbox"/> auf Anfrage	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input checked="" type="checkbox"/> sonstiges: Leider erhielten wir sie nur in geringer Auflage

Gibt es Gehgemeinschaften, Laufbusse etc.?

☒ ja ☐ nein

Wenn ja, wer hat diese initiiert?

Der Laufbus wird von den Eltern untereinander, klassen- sowie jahrgangsintern organisiert. Initiiert wurde der Laufbus gemeinsam von der Kunger-Kiez-Initiative und der Kiefholz-Grundschule

Der Laufbus war ab dem Schuljahr 2019/20 geplant, leider fanden sich zu wenige Eltern für die Durchführung.

Gibt es Schülerprojekte im Bereich Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung?

☒ ja ☐ nein

Folgende Projekte finden statt:

Kooperation mit der Verkehrspolizei und Verkehrsschule, Zu Fuß zur Schule, Radfahrtraining, wenn Projekte angeboten werden- Toter Winkel, Bustraining, Gefahren auf dem Eis

Wie wird Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in den einzelnen Klassenstufen behandelt?

Klassenstufe	Maßnahme	Verantwortlichkeit
alle	Verhaltenstraining auf Exkursionen und Ausflügen in Verkehrsmitteln	alle Lehrkräfte und Erzieher
alle	anlassbezogene Unterweisung	alle Lehrkräfte und Erzieher
1-3	Verkehrsunterricht der Schule (Sachunterricht: Sichtbarkeit im Dunkeln, Verhalten im Straßenverkehr)	Klassen- und Fachlehrer
	Verkehrserziehung durch die Polizei	Polizei, Klassen- und Fachlehrer, stell. Schulleitung
3	Gefahren auf dem Eis	Polizei, stell. Schulleitung
4	Verkehrserziehung durch die Polizei	Polizei, Klassen- und Fachlehrer, stell. Schulleitung
	Radfahrausbildung	alle Lehrkräfte und Erzieher, Polizei, Verkehrsbeauftragter der Schule
	Verkehrserziehung im Sachunterricht	Fachlehrer
5-6	Präventionsstunden in Zusammenarbeit mit der Polizei, z.B. toter Winkel (nach Angebot)	Polizei, stell. Schulleitung

Wie ist Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung im Schulprogramm verankert?

Bisher ist die Verkehrserziehung nicht Bestandteil des Schulprogramms.

Gibt es schulische Gremien gemäß § 17 a Abs. 5 MobG, welche sich mit schulischer Mobilität beschäftigen?

Es gibt eine Elterngruppe innerhalb der GEV.

Mit folgenden Partner besteht Kontakt und wird kooperiert:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Verkehrswacht | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendverkehrsschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schul- und Sportamt | <input checked="" type="checkbox"/> Polizei |
| <input checked="" type="checkbox"/> Straßen- und Grünflächenamt | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input checked="" type="checkbox"/> SenBJF | <input checked="" type="checkbox"/> Ordnungsamt |
| <input type="checkbox"/> ADFC | <input type="checkbox"/> ADAC |
| <input type="checkbox"/> BUND | <input type="checkbox"/> Bürgerstiftung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Elterninitiative | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

HANDLUNGSBEDARF

Folgende Maßnahmen/Aktionen zu Verkehr und Mobilität wurden bereits durchgeführt bzw. sind geplant:

Die bestehenden Maßnahmen zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung (s. S.4 und 5) werden regelmäßig fortgeführt

Wir benennen die folgenden drei Maßnahmen (geordnet nach Priorität), welche vorrangig umgesetzt werden sollen:

Pädagogische Maßnahmen (Umsetzung durch die Schule und ggf. Kooperationspartnern):

Priorität 1	Regelmäßige Durchführung der Verkehrserziehung in allen Klassenstufen
Priorität 2	Regelmäßige Durchführung der Aktionen „Toter Winkel“, „Bustraining“, „Zu Fuß zur Schule“
Priorität 3	Eltern- und Schülerbefragung zu Gefahrenstellen auf ihrem Schulweg (bereits durchgeführt)
Priorität 4	Sensibilisierung der Eltern über das Freilassen des Einfahrtsbereiches der Schule (wiederholte Kommunikation, aber auch Anzeigen bei der Polizei)

Maßnahmen zur Meldung an die Fachämter:

Unsere Schule liegt im aktuellen Baugebiet der Verlängerung der A 100. In zeitlich sehr kurzen Abständen erfolgen Sperrungen, Umleitungen, veränderte Fuß- und Radwege, die eine erhöhte Aufmerksamkeit der Kinder und Eltern erfordern.

Außerdem befindet sich die Einfahrt zur Baustelle unmittelbar gegenüber unserer Schule. Dadurch besteht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen von Baufahrzeugen aller Art.

Priorität 1	Installation einer Ampel im Bereich Kieffholzstraße/ Treptower Straße
Priorität 2	Gehwegvorstreckung Puderstraße/ Stuckstraße, die der Bezirk auf Grund der o.g. Gefahrenlage im Bereich der Brücke vollziehen könnte. Die Situation wurde bereits in der BVV umfassend diskutiert. Alternativ wäre die Einrichtung eines Fahrradweges möglich.
Priorität 3	Aufstellen eines Informationsdisplays zur aktuellen Geschwindigkeit in der Kieffholzstraße, beidseitig, im Bereich der Kieffholz-Grundschule

Das schulische Mobilitätskonzept wurde am 25.09.2023 in der Gesamtkonferenz und am 09.10.2023 in der Schulkonferenz abgestimmt.